



AUSBILDUNG BUSINESS EXCELLENCE

AUSBILDUNGSBESCHRIEB

INHALT

3
—

AUSBILDUNG BUSINESS EXCELLENCE

Das sagt der
Schweizerische
Baumeisterverband

4
—

Excellence ist unser Weg

5
—

Business Excellence – Big Pictures

6
—

Best-Practice: CAMPUS SURSEE gewinnt den ESPRIX Award 2019 Interview mit Daniel Suter

7
—

OPERATIVE EXCELLENCE Führungsseminar für das Middle und Low Management und Unternehmensentwickler

12
—

EXCELLENCE LEADERSHIP Führungsseminar für Unternehmer und das Top Management

17
—

Portrait SWISS EXCELLENCE FORUM

AUSBILDUNG BUSINESS EXCELLENCE

**Das sagt der Schweizerische
Baumeisterverband**

**Bedeutung Business
Excellence für die
Baubranche der Zukunft**



**Benedikt Koch,
Direktor SBV**

Was macht in Zukunft eine erfolgreiche Bauunternehmung aus? Muss sie die neuesten Maschinen haben? Die grössten Bauwerke realisieren? Über die neuesten digitalen Technologien verfügen? Ich glaube nicht. Eine Bauunternehmung ist dann erfolgreich, wenn sie dauerhaft gute Leistungen erzielt, welche die Erwartungen ihrer Interessengruppen erfüllen oder übertreffen. Was so einfach klingt, ist eine wahre Meisterleistung – und der Kern von Business Excellence. Es ist das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung der Unternehmensleitung mit den Erwartungen der Kunden, den Ansprüchen der Eigentümer, der Festlegung der Strategie, der Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen, den Kompetenzen der Mitarbeitenden sowie dem Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Die perfekte Bauunternehmung gibt es nicht – und es wird sie auch in Zukunft nicht geben. Denn immer passt irgendetwas nicht oder läuft nicht ganz ideal. Wenn sich eine Unternehmung auf die Fahne geschrieben hat, dass sie jeden Tag ein bisschen besser werden will, hat sie den Kern von Business Excellence verstanden. Und wenn sie dies noch mit Hilfe einer bewährten Systematik machen will, dann erst recht. Das EFQM Modell unterstützt Sie dabei, ihre Aktivitäten sowie ihre Organisation strukturiert und effizient auf neue Herausforderungen auszurichten.

Wenn Sie den Weg in eine exzellente Zukunft einschlagen wollen, wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Spass dabei. Sie werden feststellen, dass das Arbeiten mit dem EFQM Modell in Ihrer Bauunternehmung regelmässig Früchte tragen wird. Und zwar nicht nur einmal im Jahr. Sondern Tag für Tag.

**Excellence am
CAMPUS SURSEE**



**Thomas Stocker,
Geschäftsführer
Bildungszentrum Bau**

Das Streben nach Qualität ist in der Schweizer Bauwirtschaft nichts Neues. Schliesslich steht «Swiss Made» noch immer weltweit für hervorragende Qualität. Qualitätsmanagement geht aber weit über den Betrieb eines ISO-zertifizierten Systems hinaus. Deshalb engagiert sich der CAMPUS SURSEE aktiv für Business Excellence und damit für die stete Optimierung der Unternehmensabläufe und die Verpflichtung zu dauerhaft herausragenden Leistungen. Dies aus drei zentralen Gründen:

1. Das EFQM Modell gewichtet die Nachhaltigkeit der unternehmerischen Tätigkeiten besonders hoch. Kurzfristige Erfolgsgeschichten um Stakeholders zufriedenzustellen genügen den Anforderungen nicht. Exzellente Unternehmen garantieren allen Anspruchsgruppen einen nachhaltigen Erfolg.
2. Die Überprüfung des Reifegrades einer Unternehmung in Bezug auf Excellence ist kein Selbstläufer. Das begeisterte Engagement der Führungsebene und der Mitarbeitenden ist zwingend notwendig. Excellence ist kein gegenseitiges Schulterklopfen, sondern erfolgt über langfristige und nachhaltige Unternehmensführung.
3. Die Bemühung um Leistungssteigerung und eine laufend optimierte Unternehmensführung ist essenziell für die gesamte Branche. Die ständige und kritische Selbstüberprüfung macht Unternehmungen und damit eine ganze Branche erfolgreich.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Business Excellence bedeutet in erster Linie, die eigene Organisation umfassend zu kennen – und darum stets Bescheid zu wissen, wo noch Potenzial schlummert oder wie die eigene Rolle als Führungskraft auf die Unternehmung wirkt. Nur wer über diese Kenntnisse verfügt, kann wirklich exzellent werden.

EXCELLENCE IST UNSER WEG

Das sagt die Geschäftsleitung des CAMPUS SURSEE

Daniel Suter: «Die Erfolgsgeschichte CAMPUS SURSEE geht weiter: Wir denken unternehmerisch und handeln exzellent.»

Exzellente Unternehmensführung hat viele Parallelen zum Leistungssport: Wir trainieren uns als Führungspersonen und machen so unser Unternehmen erfolgreich für den Wettbewerb. Unsere Zielsetzungen sind ambitiös. Wir erreichen sie mit Begeisterung, Inspiration und Emotionen im Team.

Thomas Stocker: «Digital first: Wir setzen neue Massstäbe in der Weiterbildung. Im letzten Geschäftsjahr erhielten 14'790 Bauprofis das Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriere.»

Das Bildungszentrum Bau ist das führende Aus- und Weiterbildungszentrum des Schweizer Bauhauptgewerbes. Fast jeder Mitarbeitende einer Bauunternehmung hat auf seinem Bildungsweg einige Ausbildungstage im CAMPUS SURSEE verbracht. Excellence bedeutet für uns, den Nutzen unserer Angebote für die Studierenden und deren Arbeitgeber zu stärken und jene Kompetenzen zu vermitteln, welche erfolgreiche Unternehmen künftig auf allen Stufen benötigen.

Thomas Hegnauer: «MICE-Marktbearbeitung mit Wirkung: Wir verzeichnen das beste Jahresergebnis und sind bereit für die sportlichen Herausforderungen.»

Längst ist es kein Geheimnis mehr: Bei uns im CAMPUS SURSEE sind neben der Bauwirtschaft auch alle anderen Gäste herzlich willkommen. Dabei legen wir grössten Wert auf hohe Dienstleistungsqualität und konsequente Kundenorientierung. Der Erfolg, der Bekanntheitsgrad und die vielen positiven Feedbacks bestätigen uns: Wir machen ganz viel richtig. Unsere Gäste schätzen nachweisbar die ausserordentliche Freundlichkeit unserer Mitarbeitenden. Das motiviert uns jeden Tag aufs Neue, den Weg zur Excellence zu verfolgen.

Heinz Huber: «Swiss GAAP FER: von der Kür nun zur Pflicht.»

Unsere Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwert der Fachempfehlung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Mit diesem Rechnungslegungsstandard verfügen wir jederzeit über exzellente Finanzinformationen auf unserem Weg zur Zielerreichung.

Pascal Ziegler: «Mit der Zertifizierung als eines der ersten von sieben 2'000-Watt-Arealen in Transformation sind wir bereit für die Energiewende.»

Der CAMPUS SURSEE handelt nachhaltig³ (Erstellung, Betrieb, Mobilität) und trägt somit zur weltweiten Klimastrategie bei. Überdies führen unsere Ressourcen Land und Immobilien zu einem erhöhten und exzellentem Kundennutzen. Eine nachhaltige Erneuerungsstrategie sichert unserem Unternehmen den Fortbestand der Anlagen. Wir sind Vorbild der Bauindustrie – mit dem Einsatz smarter Technologien senken wir den Ressourcenverbrauch.



Die Geschäftsleitung des CAMPUS SURSEE, v.l.n.r.: Heinz Huber, Thomas Stocker, Daniel Suter, Pascal Ziegler, Thomas Hegnauer

BUSINESS EXCELLENCE – BIG PICTURES

Erfolge und Misserfolge sind Symptome, deren Ursachen in aller Regel in der Kompetenz und Wirkung der Führung zu finden sind. Auf diesem Hintergrund sind Führungskräfte Kulturgestalter und Treiber des Erfolgs. Rezepte für nachhaltige Erfolge gibt es nicht, aber bewährte Vorgehen und Methoden, die Führungskräfte bei der Navigation im Dschungel des komplexen Geflechts von Herausforderungen sowie der fortschreitenden Globalisierung und Digitalisierung unterstützen. Business Excellence als Philosophie ganzheitlicher Unternehmensführung hilft Organisationen ihre Wettbewerbsstärke zu verbessern.

Erfolg verstehen

Ganzheitliche Unternehmensqualität beschränkt sich nicht auf die Erbringung einer effizient und fehlerlos erbrachten Leistung zum richtigen Preis. Im Zentrum stehen die Führungsprozesse – zum Beispiel die Umsetzung der Strategie, die Nutzung des Mitarbeiterpotenzials oder der Auf- und Ausbau tragfähiger Partnerschaften – sowie die oft wenig effizienten Supportleistungen. Hier liegen die wirklich grossen Optimierungspotenziale. Sie zu nutzen erfordert Vorgehen, welche die Organisation als Ganzes im Kontext des entsprechenden Umfeldes erfasst.

Nachhaltig erfolgreiche Unternehmensführung ist eine Kunst. Unzählige Einflussgrössen und unbekannte, schnell wechselnde Rahmenbedingungen und laufend neue Herausforderungen prägen das Unternehmerspiel. Allgemeingültige Erfolgsrezepte und Vorgehensweisen sind deshalb eine unzulässige Vereinfachung und bringen Führungskräfte nicht weiter. Der Atomphysiker Albert Einstein hat in diesem Zusammenhang treffend gesagt: «Mach alles so einfach wie möglich, aber nicht einfacher!»

Das Missverständnis «Qualität»

Spricht man über Excellence, macht es Sinn, den Begriff Qualität zu klären. Qualität ist in der Vergangenheit durch unzählige Qualitätssysteme und -labels zum Dauerthema in Unternehmen geworden. Das Bewusstsein, sich mit Qualität zu beschäftigen, hat sich in den vergangenen Jahren genauso schnell entwickelt wie die Verwirrung über das Was, das Wie und vor allem den Nutzen entsprechender Investitionen. Um das grosse Missverständnis vorwegzunehmen: Ganzheitliche Qualität im Sinn von Excellence beschränkt sich nicht auf die Leistungserbringung (Herstellung von Produkten und Dienstleistungen) und kann nicht mit einem Qualitätssicherungssystem analog ISO 9001 oder ISO 9004 abgedeckt werden.

Orientierung am Ideal

Das Excellence Modell der EFQM hat sich in Europa weitgehend durchgesetzt. Es ist ein Führungs- und Reflexionssystem sowie ein Denkmodell – eine Annäherung an die ideale Unternehmensführung, in deren Zentrum die systematische Verbesserung der Wettbewerbsstärke auf der Basis der Strategie steht. Der Weg zu Excellence ist kein Projekt, sondern eine Philosophie der Unternehmensführung und zieht in der Regel einen Paradigmenwechsel aller beteiligten Führungskräfte und Mitarbeitenden nach sich. Das Zitat von Lily Tomlin sagt in diesem Zusammenhang treffend: «The road to success is always under construction.»

Unternehmensentwicklung auf der Basis des EFQM Modells ist keine Garantie für Erfolg, aber eine bewährte Methode, die im Branchenvergleich nachweisbar zu besseren Ergebnissen führt. Das Management erkennt und führt die erfolgsrelevanten Treiber, versteht das Ursache-Wirkungs-Gefüge und arbeitet systematisch an der Zukunft der Organisation.

BEST-PRACTICE: CAMPUS SURSEE GEWINNT DEN ESPRIX AWARD 2019

Gespräch mit Daniel Suter,
Direktor CAMPUS SURSEE
Stiftung



Sie haben vor wenigen Jahren mit der Implementierung von Business Excellence begonnen. Was war Ihre Motivation diesen Weg zu gehen?

Wir wollten zu den Besten gehören – und dies lustvoll erarbeiten und beweisen! Wir erkannten aber auch, dass unsere drei zu einem Konzern zusammengeführten Organisationseinheiten ziemlich unterschiedliche Unternehmens- und Führungskulturen pflegten. Eine anspruchsvolle Ausgangslage also, um die Transformationsstrategie (vom einstigen Ausbildungszentrum für das Bauhauptgewerbe zu einem florierenden CAMPUS für alle Anspruchsgruppen) umzusetzen. Um erfolgreich agieren zu können, musste also eine organisationsübergreifende (Führungs-) Kultur etabliert werden. Dazu gab es zwei Lösungsansätze: Entweder fallweise die eine oder andere Haltung und/oder Organisationseinheit bevorzugen oder durch effektives Management von Veränderungen die entsprechenden Fähigkeiten entwickeln. Wir haben uns für das Zweite entschieden und das im EFQM Modell beschriebene ideale Unternehmen als Denkmodell, gewissermassen als «Richtschnur» etabliert. In der Folge blieb der kräftezehrende Wettstreit um die jeweils «richtigere Unternehmenskultur» unter den Organisationseinheiten aus. An deren Stelle trat eine einheitliche und kohärente Führungskultur auf allen Hierarchiestufen, die sich in einer Organisationseinheiten übergreifenden, besseren Zusammenarbeit aller Involvierten niederschlug.

Welches sind die wichtigsten Voraussetzungen, Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für eine nachhaltige Implementierung der Excellence?

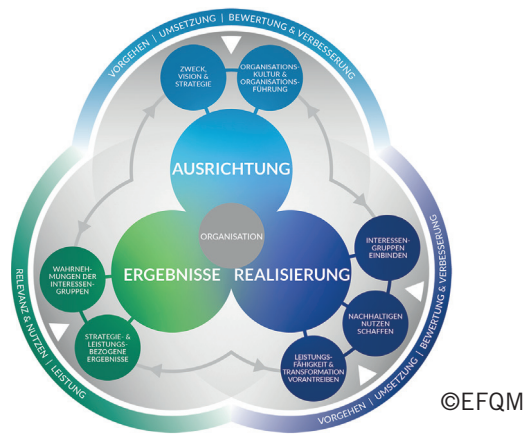
Ich bin fest davon überzeugt, dass am Anfang immer die Führungsperson steht, die von der Idee überzeugt sein muss. Nur dann kann diese Idee, dieses Idealbild der Zusammenarbeit auch vorgelebt und multipliziert werden. Selbst eine kohärente, nachvollziehbare Haltung zu haben und seine Entscheide nachvollziehbar zu machen, gab und gibt der Geschäftsleitung Sicherheit bei ihrer Führungsarbeit und deren Kadern wiederum die Leitplanken zum Nutzen ihrer unternehmerischen Freiräume. Unter dieser Voraussetzung können Menschen – geführt und geplant – kumulierte Wirkung erzielen und Berge versetzen! Wichtig war, dass wir uns bei unserem Unterfangen gut beraten liessen: die Coaches des SWISS EXCELLENCE FORUM haben uns auf allen Stufen begleitet und die entsprechenden Aus- und Weiterbildungen haben dazu beigetragen, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Schwung zu halten oder Defizite lokalisieren zu können.

Der Weg zu Excellence ist anspruchsvoll und bedeutet für jedes Unternehmen einen Initialaufwand. Lässt sich dieser Aufwand für ein KMU rechtfertigen?

Immer! Diskussionslos.

OPERATIVE EXCELLENCE

**SWISS
EXCELLENCE
FORUM**
Network to Success



Operative Excellence



Das Excellence Führungsseminar für das Middle und Low Management und Unternehmensentwickler

Zur Förderung des ganzheitlichen, unternehmerischen Denkens und Handelns und der systematischen Optimierung der Leistungsfähigkeit auf der Basis des EFQM Modells 2020

OPERATIVE EXCELLENCE ORGANISATION UND KOSTEN

Tagungsort

Das Seminar findet in geeigneten Hotels im Grossraum Luzern statt.

Teilnehmerzahl

Das Seminar wird in Kleingruppen von max. 15 Teilnehmenden durchgeführt.

Leistungsumfang und Kosten

7 Tage

CHF 5'300.–

CHF 4'800.– für Mitglieder des SWISS EXCELLENCE FORUM

inkl. Unterlagen, Fachliteratur, Verpflegungsspesen im Hotel (Mittagessen und Pausenerfrischung) exkl. MwSt.

Durchführung

2-mal jährlich Frühling/Herbst

Ausgewählte Referenten



Sina Odermatt
Trainerin Operational
Excellence, SWISS
EXCELLENCE FORUM



Adrian Häfeli
Leiter Baustellenkader,
Mitglied der GL
CAMPUS SURSEE
Bildungszentrum Bau



Marco Schöpf
Leiter Qualitäts-
management
PostMail



Werner von Allmen
CEO
SWISS EXCELLENCE
FORUM



Hans-Jörg Schürch
Leiter Business
Excellence (Operations)
SBB AG



Martin Talamona
Leiter Organisations-
und Personal-
entwicklung
Städtspital Waid und
Triemli

Weitere Informationen und Anmeldung

Telefon +41 41 229 30 40

Web swiss-excellence-forum.ch

E-Mail swiss@excellence-forum.ch

OPERATIVE EXCELLENCE

Zielpublikum

Das Seminar **Operative Excellence** richtet sich an Führungskräfte im mittleren Management und an Qualitätsverantwortliche, Bauführer, Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Teamleiter, Unternehmensentwickler, weitere Schlüsselpersonen wie Assistenten oder Projektleiter.

Zielsetzung

Im Zentrum des Seminars steht die ganzheitliche Unternehmens- und Mitarbeiterführung nach dem EFQM Modell 2020. Das Seminar stellt eine Symbiose zwischen Theorie und Praxis dar und zielt in allen Phasen auf die systematische Optimierung der Wettbewerbsstärke ab. In der Phase der Umsetzung stehen die kontinuierliche Verbesserung KVP und Best Practice im Vordergrund.

Die Themen orientieren sich inhaltlich am Seminar **Excellence Leadership**, das sich an das Top-Management richtet, wodurch die Anschlussfähigkeit zur obersten Führungsstufe sichergestellt wird.

Abschlussarbeit

Begleitend zum Seminar erarbeiten die Teilnehmenden ein **Self-Assessment im eigenen Verantwortungsbereich** nach dem EFQM Modell. Die Erkenntnisse werden im Rahmen der **Abschlussarbeit** in einem **Optimierungsprojekt** zusammengefasst und zur Umsetzung vorbereitet.

Auszeichnung

Nach bestandener Abschlussarbeit (Praxis-Transfer) erhalten die Teilnehmenden das Diplom **Operative Excellence** des SWISS EXCELLENCE FORUM.

«Die Teilnahme am Seminar Operative Excellence hat in unserem Team das gemeinsame Bild einer exzellenten Unternehmung geschärft. Dadurch wurde der Weg zu Excellence geebnet.»

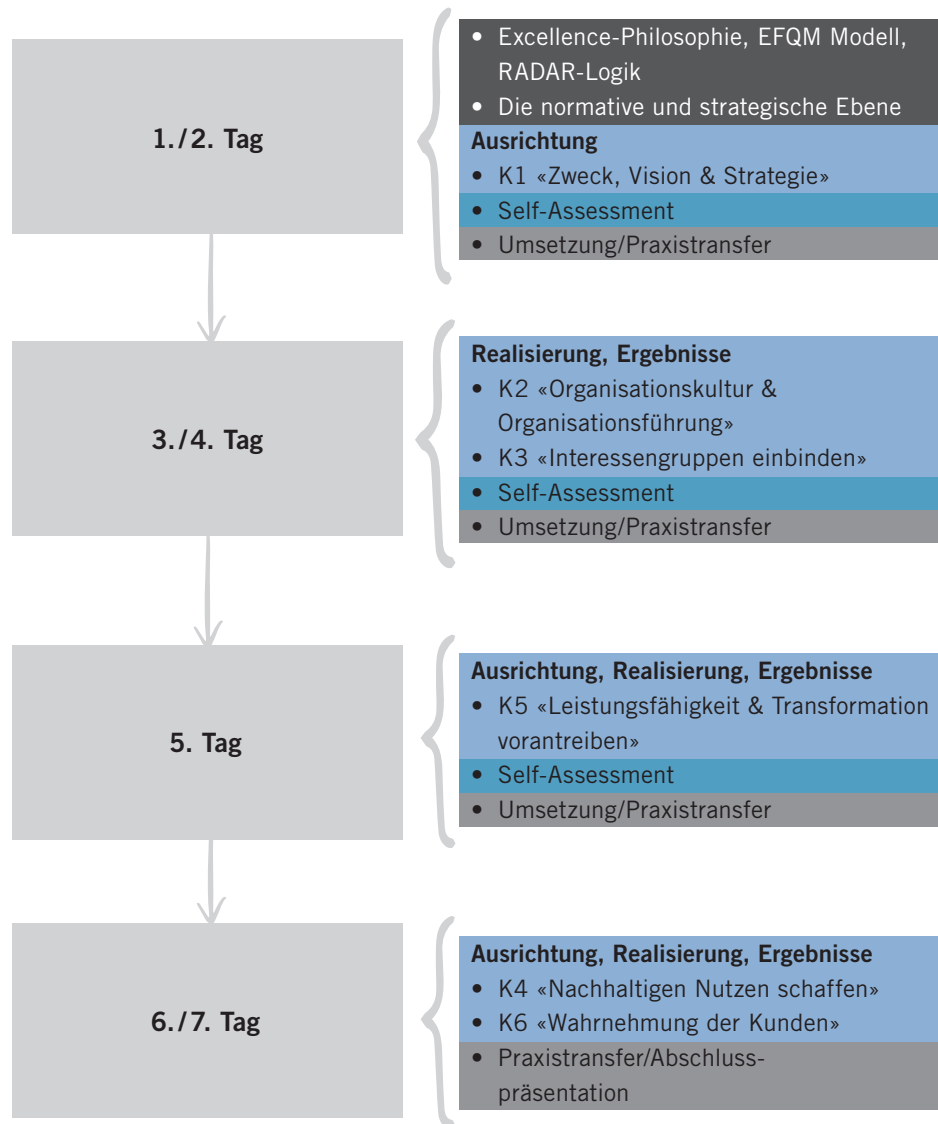
Adrian Häfeli, Leiter Baustellenkader CAMPUS SURSEE

CAMPUS SURSEE ESPRIX Award Winner 2019

OPERATIVE EXCELLENCE

Konzept

Die 4 Phasen sind so konzipiert, dass ein logischer Aufbau des Know-hows garantiert und die Umsetzung sichergestellt ist.



Phase 1

Als Grundlagen werden die Excellence-Philosophie, das EFQM Modell 2020 und die RADAR-Logik vermittelt.

Phase 3

In der dritten Phase werden Self-Assessments über ausgewählte EFQM-Kriterien im eigenen Verantwortungsbereich erstellt.

Phase 2

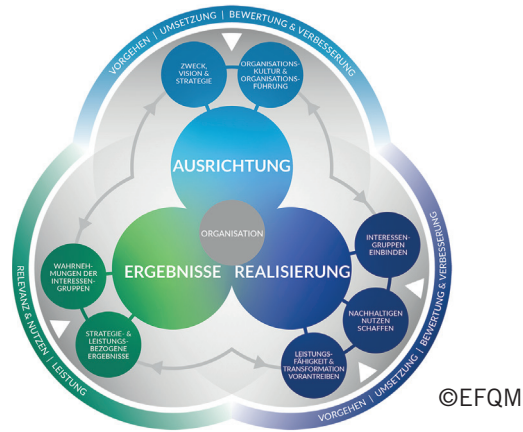
In den Kriterien werden ausgewählte Themenschwerpunkte mit theoretischen Inputs und Praxisbeispielen vertieft.

Phase 4

Der Praxis-Transfer in den eigenen Verantwortungsbereich stellt die Umsetzung der Erkenntnisse im Anschluss an das Seminar sicher.

EXCELLENCE LEADERSHIP

**SWISS
EXCELLENCE
FORUM**
Network to Success



Excellence Leadership



Das Excellence Führungsseminar für Unternehmer und das Top Management

Zur Entwicklung der Führungskompetenz im Sinne der Excellence und zur systematischen Verbesserung der Wettbewerbsstärke auf der Basis des EFQM Modells 2020

EXCELLENCE LEADERSHIP ORGANISATION UND KOSTEN

Tagungsort

Das Seminar findet in ausgewählten Hotels in der Zentralschweiz statt.

Teilnehmerzahl

Kleingruppen bis max. 15 Teilnehmende

Leistungsumfang und Kosten

9 Tage

CHF 9'500.–

CHF 8'400.– für Mitglieder des SWISS EXCELLENCE FORUM

inkl. Unterlagen, Fachliteratur, Verpflegungsspesen im Hotel (Mittagessen und Pausenerfrischung) exkl. MwSt.

Referenten



Werner von Allmen
CEO
SWISS EXCELLENCE
FORUM



Nicole Brandes
Internationaler
Management Coach
Brandes Management



Rainer Deutschmann
Leiter Direktion Logistik
Transport Migros-
Genossenschafts-Bund



Stefan Eisenring
Direktor ibW
Höhere Fachschule
Südostschweiz



Bruno Fankhauser
Mitglied des
Vorstands
LEONI AG



Patrick Hadorn
Group Head of
Safety & Quality
SBB



Sina Odermatt
Trainerin
SWISS EXCELLENCE
FORUM



Daniel Suter
Direktor Stiftung
CAMPUS SURSEE



Prof. Markus Tolnay
Leiter Institut für
Pathologie
Universitätsspital Basel

Weitere Keynote-Referenten finden Sie auf der Webseite swiss-excellence-forum.ch.

Weitere Informationen und Anmeldung

Telefon +41 41 229 30 40

Web swiss-excellence-forum.ch

E-Mail swiss@excellence-forum.ch

EXCELLENCE LEADERSHIP

Zielpublikum

Das Seminar **Excellence Leadership** richtet sich an Bauunternehmer, Baumeister, Führungskräfte im obersten Management und Unternehmensentwickler.

Zielsetzung

Im Fokus des Seminars **Excellence Leadership** stehen die Entwicklung der Führungskompetenz und des unternehmerischen Denkens sowie die systematische Verbesserung der Wettbewerbsstärke auf der Basis des EFQM Modells 2020. Das Seminar ist eine ideale Kombination von Theorie und Praxis und berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden sowie den Reifegrad der Organisation.

Auf der Grundlage der theoretischen Inputs, der Excellence-Toolbox und eines Self-Assessments arbeiten die Teilnehmenden begleitend zum Seminar an konkreten Effizienz- und Effektivitäts-Optimierungen im eigenen Verantwortungsbereich. Damit wird die Voraussetzung für eine nachhaltige Umsetzung in die Praxis und messbar bessere Ergebnisse geschaffen.

«Business Excellence auf der Basis von EFQM ist ein ganzheitliches Modell exzellenter Unternehmensführung, das jeder Führungskraft einen Leitfaden in die Hand gibt, die eigene Organisation auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten und die Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen.»

Florian Hettich, CEO LEONI Studer AG

Auszeichnung

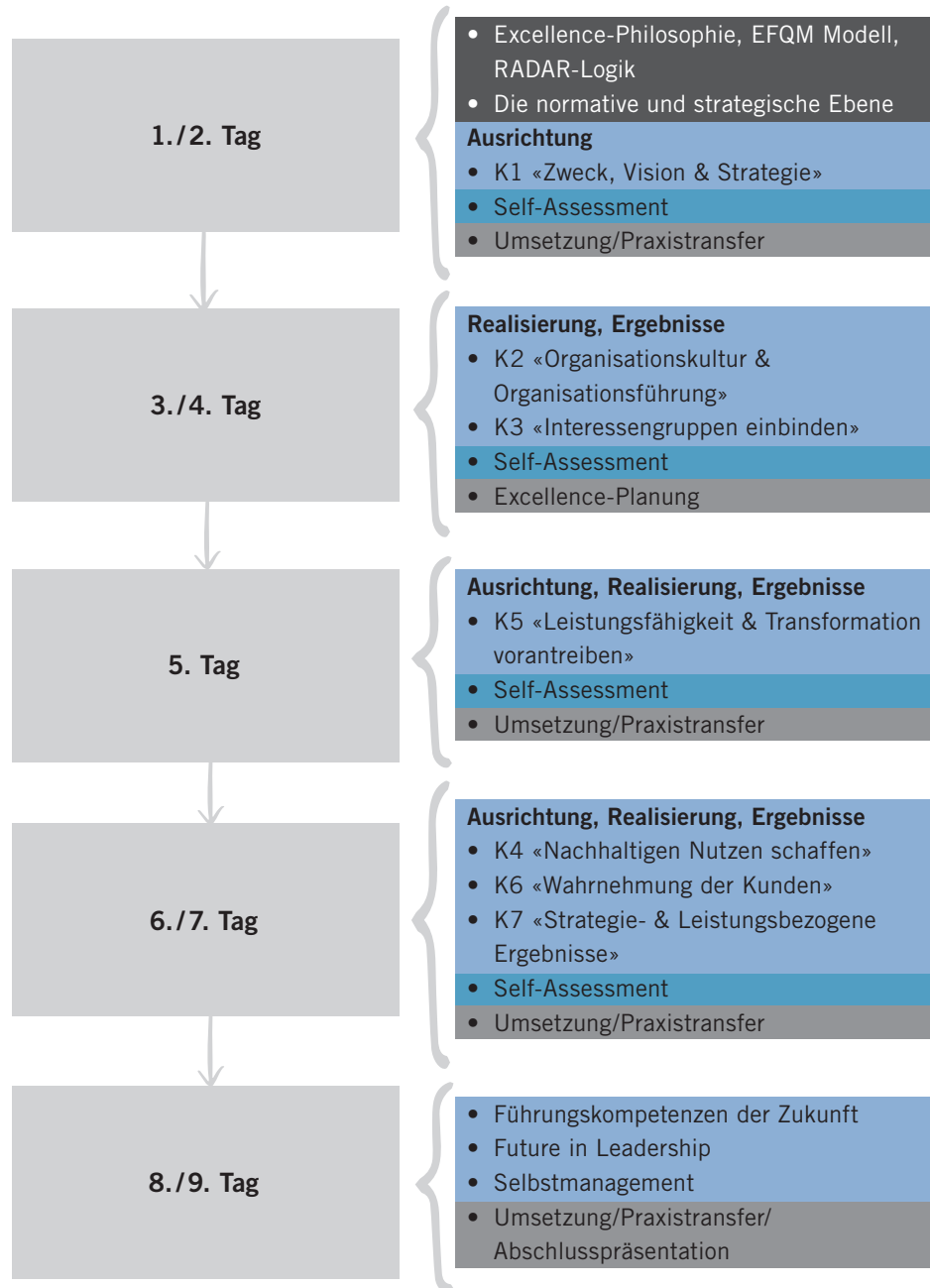
Teilnehmende, deren Praxisarbeiten die Anforderungen erfüllen, erhalten das **Diplom Excellence Leadership** des SWISS EXCELLENCE FORUM.

Die Teilnahme am Seminar dokumentiert das Engagement für ganzheitliche und nachhaltige Unternehmensführung.

EXCELLENCE LEADERSHIP

Konzept

Die 4 Phasen sind so konzipiert, dass ein logischer Aufbau des Know-hows garantiert und die Umsetzung sichergestellt ist.



Phase 1

Als Grundlagen werden die Excellence-Philosophie und das EFQM Modell 2020 mit all seinen Elemente in einer unternehmerischen Übersetzung vermittelt.

Phase 2

In den Grundkonzepten werden ausgewählte Themenschwerpunkte mit theoretischen Inputs und Praxisbeispielen vertieft.

Phase 3

In der dritten Phase werden Self-Assessments über ausgewählte EFQM-Kriterien im eigenen Verantwortungsbereich erstellt.

Phase 4

Der Praxis-Transfer in den eigenen Verantwortungsbereich stellt die Umsetzung der Erkenntnisse im Anschluss an das Seminar sicher.

	1. Block		2. Block		5. Tag	3. Block		4. Block	
	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9
Seminarleiter/ Referent	Werner von Allmen	Stefan Eisenring	Werner von Allmen	Marco Schöpf	Patrick Hadorn, Markus Huppenbauer	Werner von Allmen Lukas Eberle	Sina Odermatt Stefan Eisenring	Nicole Brandes Ruth Buholzer	Werner von Allmen
Schwerpunkte/ Fokus	Einführung, Zielsetzung, Organisation, Ausrichtung		Ausrichtung, Realisierung		Ausrichtung, Reali- sierung, Ergebnisse	Ausrichtung, Realisierung, Ergebnisse		Ausrichtung, Realisierung	
Inhalte	Philosophie der Excellence EFQM Modell im Überblick - Übersicht und Zusammenhänge - Ausrichtung (why), Realisierung (how), Ergebnisse (what) - Kriterien Erfolgsfaktoren im EFQM Modell - Priorisierung der relevanten Treiber auf der Basis der Strategie	K1 Zweck, Vision & Strategie - Anforderungen und Vorgehen Normative Ebene - Mission, Vision, Werte Strategie - Analyse (Interessengruppen, Ecosystem, Fähigkeiten) - Strategieentwicklung- und Umsetzung, Zielprozess Self-Assessment - Vorgehen und Instrumente - RADAR-Logik - Self-Assessment Kriterium 1	K2 Organisationskultur & Organisationsführung - Anforderungen und Vorgehen Führung - Kulturelle Rahmenbedingungen schaffen - Veränderungsmanagement - Kreativität und Innovation - Kommunikation und Wertschätzung Excellence-Planung - Handlungsfelder, Ziele, Massnahmen - Aktivitäten-Planung Self-Assessment - Kriterium 2	K3 Interessengruppen einbinden - Anforderungen und Vorgehen K6 Wahrnehmungen der Interessengruppen - Anforderungen und Vorgehen Anforderungen aus Wirtschaft und Gesellschaft Mitarbeitende - Einbezug und Entwicklung - Mitarbeiterergebnisse Partner und Lieferanten - Einbezug und Entwicklung - Beziehungsmanagement als Erfolgsfaktor - Ergebnisse Self-Assessment - Kriterium 3	K5 Leistungsfähigkeit & Transformation vorantreiben Kaizen bei der SBB AG - Best-Practice Prozessmanagement und KVP Systemsteuerung - Managementsystem - Risikomanagement K7 Strategie- & Leistungsbezogene Ergebnisse Self-Assessment - Kriterium 5 K1 Ethical Leadership - Ethik im unternehmerischen Kontext - Das Swiss Ethics Model - Entwicklung ethische Performance	K5 Leistungsfähigkeit & Transformation vorantreiben - Innovation und Technologie - Daten- und Wissensmanagement - Digital Excellence Model und Digi-Check K4 Nachhaltigen Nutzen schaffen - Anforderungen und Vorgehen Entwicklung der Wertschöpfung - Nutzenversprechen - Effektive, effiziente Leistungserbringung K6 Wahrnehmung der Kunden - Kundenergebnisse	K4 Nachhaltigen Nutzen schaffen - Entwicklung der Wertschöpfung - Customer Journey - Kommunikation - Service als Strategie Self-Assessment - Kriterium 4 Assessment-Summary K7 Strategie- & Leistungsbezogene Ergebnisse K1 Excellence Leadership - Unternehmerische Umsetzung der Excellence – Teil 1 - Unternehmerisches Denken und Handeln - Aspekte ganzheitlicher Führung - Fälle aus der Führungspraxis	K2 Organisationskultur & Organisationsführung Führungskompetenzen der Zukunft - Die vier Spielfelder und vier Rollen einer Führungskraft der Zukunft - Führen einer hyperdiversen Workforce – Erfolgsfaktoren K1 Future in Leadership Selbstmanagement - Reflexion und Self-Management zur Entwicklung der Leadership-Kompetenzen	K1 Excellence Leadership - Unternehmerische Umsetzung der Excellence – Teil 2 Excellence Implementierung - Operational Excellence bis auf Stufe Mitarbeitende - Aktivitäten-Planung Abschlusspräsentation - Summary - Excellence-Planung - Optimierungsprojekt Diplomfeier
Excellence- Toolbox	- Self-Assessment, Optimierungsprojekt - Führungs- und Verhaltensgrundsätze - Strategieanalyse- und -entwicklung - Operationalisierung Strategieziele		- Führungs- und Verhaltensgrundsätze - Führungsvereinbarung - Kulturanalyse	- Zielvereinbarung - MA-Befragung - Stimmungsbarometer - Impuls-Workshops - Partnermanagement	- Zielprozess, KPIs, Cockpits - Risikobeurteilung - Ethics Assessment	- Digital Excellence Model - Business Model Canvas	- Ergebnisübersicht - Summary Self-Assessment	trend map	

PORTRAIT

SWISS EXCELLENCE FORUM

SWISS EXCELLENCE FORUM

Powered by innovation –
driven by passion –
guided by values

Das SWISS EXCELLENCE FORUM wurde 1999 als Verein unter dem Namen «TQM Forum Schweiz» gegründet mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Organisationen auf der Basis von TQM bzw. EFQM zu fördern. 2009 wurde der Name in SWISS EXCELLENCE FORUM umgewandelt. Heute steht das Forum für ganzheitliche, wertorientierte Unternehmensführung und ist Pionier, Innovator und das führende Excellence-Netzwerk für Schlüsselpersonen in Wirtschaft, Verwaltung und Politik mit internationaler Ausstrahlung und zählt knapp 250 Mitglieder (Organisationen).

Mit den vier Geschäftsfeldern **Business Excellence**, **Digital Excellence**, **Personal Excellence** und **Business Ethics** bietet das FORUM Führungskräften und Organisationen ein in dieser Kombination einzigartiges Angebot für ganzheitliche Unternehmensführung.



Das SWISS EXCELLENCE FORUM unterstützt Führungskräfte und Organisationen mit Ausbildungen, Coachings und erprobten Instrumenten bei der Erreichung ihrer persönlichen und unternehmerischen Ziele. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Partnern schafft das FORUM eine Plattform für den Austausch und die systematische und nachhaltige Verbesserung der Wettbewerbsstärke. Die letzten sechs ESPRIX Gewinner wurden durch das SWISS EXCELLENCE FORUM ausgebildet.

Operative Excellence

Diplom

Hans Muster

hat das 7-tägige Seminar **Operative Excellence** vom März 2019 bis Juli 2019 erfolgreich absolviert und mit der Diplomarbeit abgeschlossen.

Das Seminar **Operative Excellence** basiert auf ganzheitlicher Unternehmens- und Mitarbeiterführung nach dem EFQM Excellence Modell. Das Seminar stellt eine Symbiose zwischen Theorie und Praxis dar, fördert das unternehmerische Denken und zielt in allen Phasen auf die systematische Optimierung der Leistungsfähigkeit ab.

Inhalt der Ausbildung nach Schwerpunkten

- Excellence als Führungsphilosophie
- Die Grundkonzepte und das Kriterienmodell der Excellence
- Die RADAR-Logik (PDCA)
- Die Anforderungen an die Führung
- Der Zielprozess zur Umsetzung der Strategie
- Kunden-, Mitarbeiter- und Leistungsorientierung
- Prozessführung und -verbesserung, KVP
- Ergebnisorientierung: Indikatoren und Cockpits
- Excellence-Implementierung

Diplomarbeit

- Analyse der Stärken, Verbesserungspotenziale und Handlungsfelder
- Formulieren von Wirkungszielen, Massnahmen und Messgrössen
- Optimierungsprojekt im eigenen Verantwortungsbereich

Begleitend zum Seminar wurde ein Self-Assessment im eigenen Verantwortungsbereich erarbeitet. In der Phase der Umsetzung stand die Kontinuierliche Verbesserung (KVP) und Best Practice im Vordergrund.

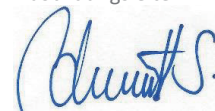
Die Teilnahme am Seminar dokumentiert das Engagement für ganzheitliche und nachhaltige Führungsarbeit.

Sursee, August 2019

SWISS EXCELLENCE FORUM
CEO


 Werner von Allmen

Ausbildungsleiterin


 Sina Odermatt

Excellence Suisse



CAMPUS SURSEE Bildungszentrum Bau AG | Postfach 487, 6210 Sursee
Telefon 041 926 26 26 | bildungszentrum@campus-sursee.ch

Januar 2020

1. PLATZ  **ESPRIX
SWISS
AWARD**
FOR EXCELLENCE 2019